

Abg. Tassis (AfD): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen des Hohen Hauses! Ich freue mich natürlich immer wieder, zur Unterhaltung beitragen zu können und vor allem als der nächste griechischstämmige Deutsche hier zu sprechen. Das ist sehr schön! Ich darf darauf hinweisen, dass die EU, und zwar nicht nur von mir, sondern auch von Wirtschaftsfachleuten, für den Ruin ganzer südeuropäischer Nationen, unter anderem von Griechenland, verantwortlich gemacht wird. Die sogenannte Bankenrettung ist ein Skandal und darf überhaupt nicht unter dem Namen der Solidarität eingefügt werden, sondern wohl nur unter dem Namen eines Staatsverbrechens an einem Volk in Südeuropa, das sich gewissermaßen dank eines korrupten Regimes über lange Jahrzehnte nicht dagegen wehren konnte.

Griechenland hat bis heute, nach über 35 Jahren EU-Mitgliedschaft, kein funktionierendes Grundbuchsystem und so weiter und so fort. All das müsste erst einmal eingeführt werden, bevor man diesem Staat überhaupt eine Bankenrettung zugesteht. Diese ganzen Finanzspekulationen hätten wir nicht ohne eine sogenannte Europäische Union.

Die AfD spricht sich für ein Europa der Vaterländer aus und ist sich damit mit Osteuropa, mit wohl der Mehrheit der gerade angegriffenen osteuropäischen Nationen einig. Wir werden schließlich und endlich, darauf können Sie sich verlassen, als Alternative für Deutschland in Zukunft - zum Teil ist das ja auch schon in beeindruckenden Wahlergebnissen geschehen - fraglos eine der stärkeren Parteien in diesem Land werden, die der mangelnden Migrationspolitik in diesem Land kritisch gegenüberstehen, und eine sehr starke Partei für alle überzeugten Europäer werden, die eben dem europäischen Nationalstaatsgedanken nahestehen und nicht einer „EUdSSR“, die hier im Haus wahrscheinlich präferiert wird.

Der Nationalstaat - das habe ich im letzten Jahr schon einmal ausgeführt - ist ein Humanum, das mit der Menschenexistenz unmittelbar zusammenhängt und nicht einfach abgeschafft werden kann. Der Nationalstaat ist eine Grundlage der Zivilisation, die nicht aufgegeben werden darf, und die EU wird eben gerade deswegen so kritisch von vielen Millionen Menschen in Europa, in Österreich, in Osteuropa, im erwähnten Frankreich und auch hier gesehen, weil sie die Gefahr sehen, dass dieses Europa eine Gefahr für die nationalstaatliche Zivilisation ist. - Vielen Dank, meine sehr verehrten Kollegen!

Vizepräsident Imhoff: Als nächster Redner hat das Wort der Abgeordnete Eckhoff.